

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Weltchronik - Cod. Donaueschingen A III 3

Heinrich <von München>

[Bairisches Sprachgebiet], [2. Hälfte 14. Jh.]

[urn:nbn:de:bsz:31-40774](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-40774)

1.
Wan er nen namen trautet
 das selb hart betautet
 Wie die siben saul sem
 das wir ew her nach sitem
 So wir an die mar chomen
 so wirt damen geschepft vnom.

In nomine domini
 gotes ler sey mir pi
 mit der heilige gaiste mine
 wil ich der red nu beginnen
 z etichten nach der warheit
 als die heilige geschrift vns
 In dem ersten angeng **S**ant
 nach man nach der leng
 Die angeng nie gewan
 e. das got der zeit began
 Das angeng solt
 werden als got wolt

und er beschuf himmel vnd erd
 lar ploz vnd vnwerd

Lag die erd vnd vnfruchtig
 aller geschepft vngenuchtig
 vnd ir gererd z ericht ga
 st

und vnreitag mit preud mach
 mit trub miter was betacht

Das war die gotes willen chur
 die semen wizen lar fur

Wie vnd in weleichen sachen
 er die dink wolt machen

Echt als ein vogel der ta prutet
 sem ay vnd e wol betacht

Durch die die natu sem
 in in mu gebem vogelem

Echt also prutet sem geschaff
 got mit der gaiste chraft

Von grunt auf das abgrunde
 vnd auf der wazers vnde

Wart der heilige gaste w pracht
 als er von got was gedacht

Der wazub das waz chomen
 als er nu habt vnommen

Do sych got er wdem liecht
 das ward w gesaumet nicht

Vezant w er das gesprach
 als sem willen das geschad

2.
Sie wart die nacht vō im genant
 ze hant wart em tack er chant
 vnd abent nach dem morgen
 das ewar te vpragen
 Das wart da gesoffenwaret
 geleicht vnd nie geamwaret
 vnd geelenwaret uf der tag
 dem tag in dem die zeit gelag
 vnd der preud sinat
 das sant gabriel tet chunt
 vnter frauen das si solt
 werden swanger vnd ir wolt
 der got sun ze muter gern
 also das si in solt gepern



Der die hochsten gaiste gepod
 u sunt ward mensich vnd got

Do laged die gotleich macht
 von der vngelanten nacht

Der ewichleichen liecht schem
 wo er durch die gnad sem

Vus trulet er wolt chome zu vns
 in der menscheit der suns

Vnd von dem tot in das leben
 vns laden vnd witer gelen

Du istem saul der weishait
 d' die weishait siben snait

Du nem gotleichen sint
 vñ ir ham vnder sirt da unt

Do die geschepf also geschoch
 got vnter herr w sprach

Gepietent nu hoit wie
 em firmament er wnen lie

Ewischen den wazu parden
 die wazer sullen sich schaden

m
 n schwin
 gruz
 floz

zen

am
 m
 a
 riet

m

de

est ce man
 gewan

igte
 hie

gen

sch sagru

heit

hart

ant

nten

stant

tern laut
 n ser
 er sat
 thant
 amen trut
 hoch gewalt
 valt

Daz geschach also zehant
 das firmament wart genant
 der hanel do der ergie
 do wart morgen vnd abent hie
 da mit thom der ander tacht
 dem got sundin namen wak



In dem tag lez arhent ist
 do tag an vni herr christ
 vo der magt ward geborn
 di er ze miter het er choren
 dar sich wazer von wazschriet
 vnd dar got die wazer schriet
 vnd er di wolt sundin
 die obern wunden vndern
 dar mercht an die gotz kraft
 vnd auch di indischen geschafft
 In der got auf di erd tham
 vnd die menschnheit an sich nam
 durch vns die brodikant
 vnd mit wesen nicht vmanit
 der hohen got mit phlicht
 die ande saul ist auf gericht
 mit d. der wylshait hoher rat
 ir hant wol vnder setz hat

Unsere hie ant sprach do
 die ande geschepf wo also
 war da vnd dem hanel sei
 waz verr oder nahen sei
 die sammen sich zesamme gar
 vnd vnd ein trucken durr bar

Zehant sprach er es werd
 en. perhaftige erd
 die grun. chraut mit samen per
 vnd holt: dar semez wuchs wer
 In iegleiches in sem selbers frucht
 vñ da: in per uder genucht
 Iegleich sam man selter: wer
 der perhaftige frucht geper
 das geschach di erd wart
 fruchtig vñ perhaft nach ir art
 Iegleich chraut ward wucherhaft
 vnd dar holtz in semer geschafft
 vnd in sem genaturter art
 morgen aber vnd abent wart
 der dritt tag mit liecht tham
 sem thomend schem vrhab nam



Der tag der namen tages zeit
 geschepft vñ eben mazz geit
 der vil salichleichen frist
 das got vnser herr christ
 In dem chraut: durch vns lair
 den tot nach der menschnheit
 vnd in dem tod in dem er starb
 vns imm lehenz lehen erwarb
 die durr erd di edez gar
 waz ploz vnd all fruchte par
 vnd an dem dritten tag wart
 perhaft nach argenleich art
 dar beuatter dar die menschnheit
 nach der pittn todes arbart
 vlt dar im riv han
 vnd ir der legen wart getan

Auf der
 der durr
 Teiler
 in der e
 das er vi
 von der
 dar em
 waz wor
 da wir e
 durr ar
 dar auf
 hat gep
 ot
 fia
 In
 di still
 der inne
 so vnder
 in
 an
 da me
 Er mer
 das sem
 vnd der d
 e am m
 dar schei
 die zwai
 In den hn
 vnd per d
 Er spchit
 in der hm
 die tag v
 vnd dar
 Faichen v
 zis man
 vnd der na
 to got sa
 gut
 tet sich d
 vnd der ab
 dem vierd

